Geschäftsbericht 2009

LIEBLINGSZIELE

hin. **her.** her. **hin.** und **zurück.**

MAGDEBURGER
VERKEHRSBETRIEBE

4 Bericht des Aufsichtsrates
5 Bericht der Geschäftsführung

6 Bewegte Strukturen
10 Veränderte Zeiten
14 Gute Arbeit
18 Neue Ideen
22 Geplante Zukunft

Jahresabschluss
25 : Zahlen und Fakten
26 : Bilanz
28 : Entwicklung des Anlagevermögens
30 : Gewinn- und Verlustrechnung

31 Impressum

LIEBLINGSZIELE

hin. **her.** her. **hin.** und **zurück.**

MAGDEBURGER
VERKEHRSBETRIEBE

Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2009 die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben wahrgenommen und den Geschäftsführer überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsrat ist durch mündliche und schriftliche Berichte des Geschäftsführers über die wirtschaftliche Lage unterrichtet worden. Besonderes Augenmerk legte das Unternehmen auf die Umsetzung der geplanten Restrukturierungsmaßnahmen. Der Geschäftsführer hat den Aufsichtsratsvorsitzenden darüber hinaus fortlaufend über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle und anstehende Entscheidungen informiert.
Soweit dies nach Gesetz, der Satzung oder der Geschäftsordnung erforderlich war, hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung Beschlüsse in den Sitzungen gefasst.

Im Geschäftsjahr 2009 kam der Aufsichtsrat insgesamt zu vier ordentlichen Sitzungen und einer zweitägigen Klausurtagung, der Ständige Ausschuss zu einer Sitzung, der Finanzausschuss zu zwei Sitzungen sowie der Ausschuss Wissenschaft und Technik zu einer Sitzung unter Teilnahme des Geschäftsführers zusammen. Die Ausschüsse des Aufsichtsrates tagten zur Vorbereitung von Entscheidungen im Aufsichtsrat.

Die Buchführung, der zusammengefasste Lagebericht sowie der Jahresabschluss nach HGB und der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 sind vom Abschlussprüfer Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft, mit dem Gesetz und der Satzung der Gesellschaft für übereinstimmend befunden und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

In der Aufsichtsratssitzung am 25.06.2010 hat sich der Aufsichtsrat in Anwesenheit des Abschlussprüfers Deloitte & Touche GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eingehend mit dem Jahres- und dem Konzernabschluss 2009 sowie den entsprechenden Lageberichten befasst.
Die Prüfberichte sind allen Aufsichtsratsmitgliedern ausgehändigt worden.

In allen Sitzungen wurde konstruktiv zum Wohle des Unternehmens diskutiert.

Am 18. September 2009, in der konstituierenden Sitzung, wählte der Aufsichtsrat einen neuen Aufsichtsratsvorsitzenden, Herrn Dr. Scheidemann – Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr.

Dem Geschäftsführer, dem Betriebsrat und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens wurde der Dank zur Erfüllung der Aufgaben ausgesprochen und für die weitere Zukunft des Unternehmens viel Erfolg gewünscht.

Magdeburg, im Juni 2010

Dr. Dieter Scheidemann
Aufsichtsratsvorsitzender

Bericht der Geschäftsführung

Das Geschäftsjahr 2009 war für die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH (MVB) richtungsweisend für die Zukunft. In einem wirtschaftlich angespannten Umfeld, geprägt durch weitere Abnahmen ÖPNV-gebundener Zuschüsse, gelang es der MVB durch nennenswerte Restrukturierungserfolge auf der Aufwandsseite und das Ausschöpfen von Ertragspotenzialen durch die Tarif- und Vertriebsreform, den negativen Entwicklungen gegenzusteuern und bei konstantem Leistungsangebot ein positives Jahresergebnis 2009 zu erwirtschaften. Die Steigerung des Aufwandsdeckungsgrades dokumentiert die seit Jahren erfolgreich umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen.

Die Grundlage für unsere Leistungserbringung bildet die mit der Stadt Magdeburg als Aufgabenträger abgeschlossene Betrauungsvereinbarung. Diese regelt detailliert die quantitativen und qualitativen Vorgaben des ÖPNV-Angebotes in der Stadt Magdeburg bei einer klaren Abgrenzung zu den übrigen Geschäftsfeldern und bildet gleichsam die Basis, dass die MVB auch in Zukunft den Fahrgästen in der Stadt Magdeburg Mobilität auf hohem Niveau anbieten kann.

Die Zahl der Beförderungsfälle erhöhte sich im Vorjahresvergleich auf 61,2 Mio. (Vorjahr: 60,4 Mio.). Die Steigerung im Vergleich zum Vorjahr wurde im Wesentlichen im letzten Quartal erzielt und wurde durch den Wintereinbruch begünstigt. Die zum 1. Dezember 2008 umgesetzte weitreichende Tarif- und Vertriebsreform führte zu einer deutlichen Steigerung der Verkehrseinnahmen ohne Zuschüsse. Insbesondere die Einführung des Richtungsbezugs für die Einzelfahrkarte, die Einführung eines Kurzstreckentickets und die Einführung mobiler Fahrkartenautomaten auf allen Fahrzeugen der MVB haben sich positiv auf die Ertragskraft der MVB ausgewirkt. Die gezielten Eingriffe im Preisgefüge des Tarifsystems, wie z.B. die Einführung einer Tageskarte mit einer Nutzenschwelle von 2,0 Fahrten haben die gewünschten Nachfragewanderungen hervorgerufen. Im Ergebnis konnten die Verkehrseinnahmen ohne Zuschüsse um TEUR 856 bzw. 4,1% auf TEUR 21.571 gesteigert werden.

Rückläufige Entwicklungen sind beim Zuschuss für den Ausbildungsverkehr (- TEUR 177) sowie für den konsumtiven Landeszuschuss gemäß § 8 ÖPNVG (- TEUR 191) zu verzeichnen. Dem steht ein leichter Anstieg des Zuschusses für die Schwerbehindertenbeförderung (+TEUR 36) gegenüber. Unter Berücksichtigung der Zuschüsse und sonstiger Umsatzerlöse stiegen die Umsatzerlöse im Jahr 2009 insgesamt um TEUR 350.

Die MVB führte im Jahr 2009 notwendige, die Infrastruktur erneuernde Maßnahmen durch. Insbesondere wurden die Arbeiten an der 2. Nord-Süd-Verbindung im Bauabschnitt 2a Leipziger Straße fortgeführt. Diese Infrastrukturmaßnahmen hatten jedoch auch Auswirkungen auf den Pünktlichkeitsgrad. Vor allem im Juni kam es durch zwei eingleisige Abschnitte zu Einschränkungen für unsere Fahrgäste, denen mit dem Einsatz eines zusätzlichen Zuges entgegnet wurde.
Durch die Fördermittelzusage des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr (MLV) konnte die MVB im Jahr 2009 weitere wichtige Investitionsvorhaben, wie den Ausbau des Betriebshofes Nord starten. Es wurden 11 weitere Niederflurgelenktriebwagen bestellt. In 2009 wurde die sukzessive Erneuerung unseres Busfahrzeugbestandes durch die Beschaffung von zwei weiteren Niederflurgelenkbussen mit EEV-Einstufung fortgesetzt.

Die Leistungen der MVB GmbH sind in ihrer Gesamtheit als zuverlässig, sicher und stabil zu bewerten.

Magdeburg, 14. April 2010
Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH

Dipl.-Ing. Klaus Regener
Geschäftsführer

Fahrkartenart: Clever
für längere Zeit in jede Richtung
(Euro netto)
2008: 9.606.326
2009: 9.944.673

Fahrkartenart: Gut
für eine Fahrt in eine Richtung
(Euro netto)
2008: 6.361.415
2009: 5.001.758

Fahrkartenart: Günstig
den ganzen Tag in jede Richtung
(Euro netto)
2008: 462.636
2009: 2.113.823

DAS SCHÖNSTE AM SPORT? MAN BLEIBT IN BEWEGUNG!

:: **Ob Tenniscrack, Freizeitfußballer oder einfach nur begeisterter Handball-Fan.** Jeder hat seinen Lieblingssport. Und die MVB hat für jeden die richtige Fahrkarte für die Fahrt zu seinem Sportverein. Denn bei der Tarif- & Vertriebsreform im Dezember 2008 wurde das Tarifsystem an die Mobilitätsbedürfnisse der Magdeburger und Magdeburgerinnen angepasst. Damit fährt Magdeburg seit Ende des Jahres 2008 gut, günstig und clever.

Die Tickets gibt's dank der neuen mobilen Fahrkartenautomaten auch schnell und einfach im Bus und in der Bahn. Das ist kundenfreundlich und nah dran an den Bedürfnissen der Nutzer. Es ist aber auch wirtschaftlich effektiv für die MVB. Denn durch die gestiegenen Einnahmen aus den Fahrkartenverkäufen konnte das Unternehmen die sinkenden Zuschüsse der Stadt Magdeburg teilweise kompensieren. Eine echte Win-Win-Situation. Eben einfach gut, günstig und clever. ::

CLEVER UND ERFOLGREICH REFORMIERT. DAS TARIFSYSTEM DER MVB.

Klar und gerecht – das neue MVB Tarifsystem

Gut. Günstig. Clever. So fahren die Magdeburger seit der Tarif- und Vertriebsreform der MVB. Bereits zum 1. Dezember 2008 trat sie in Kraft. In 2009 wurde sie nun konsequent umgesetzt. Die Bilanz des ersten Jahres kann sich sehen lassen.
Die MVB konnte ihre Verkehrseinnahmen ohne Zuschüsse deutlich um 856.000 Euro beziehungsweise 4,1 Prozent auf 21.571.000 Euro steigern und gleichzeitig die Bedürfnisse ihrer Kunden noch besser befriedigen. Denn bei der Reform hat das Unternehmen nicht pauschal die Preise erhöht, sondern die Angebote an das Mobilitätsverhalten der Bürger angepasst. Die neuen Tarife orientieren sich stärker an den tatsächlichen Reiseweiten der Kunden und an der Qualität des Leistungsangebotes.

Die klare Struktur der Tarifübersicht hilft dabei, das passende Ticket zu finden:

„Gut“-Fahrer wissen genau, wohin sie wollen und setzen auf Einzel- und Mehrfahrtentickets sowie auf die auf vielfachen Wunsch neu eingeführte Kurzstreckenkarte. Damit geht die Fahrt immer in eine Richtung: Zum Ziel.

„Günstig“ wird es mit der attraktiven Tageskarte – die wurde im Preis sogar gesenkt und lohnt sich nun schon ab zwei Fahrten.

Wer „Clever“ sein will, nutzt die Wochen-, Monats- oder Abo-Karten der MVB und ist damit für längere Zeit flexibel und mobil.

Darüber hinaus hat sich die MVB mit der Reform auch gleich fit gemacht für die tarifliche Integration in den für 2010 geplanten Verkehrsverbund in der Region Magdeburg (marego).

Einfach und bequem – MVB Tickets gibt’s jetzt in allen MVB-Fahrzeugen

Mit der Tarif- und Vertriebsreform wurden in allen MVB-Fahrzeugen auch 150 moderne und bedienerfreundliche mobile Fahrkartenautomaten installiert. Damit sind die Magdeburger nun noch flexibler. Zu jeder Tag- und Nachtzeit bekommen sie hier ihr Ticket unabhängig vom Ort des Fahrtantritts. Der Kauf beim Fahrer entfällt und damit auch der Kassiererzuschlag von 20 beziehungsweise 40 Cent pro Karte. Die Fahrkarten aus den Automaten sind bereits entwertet und somit sofort gültig. Ganz einfach und bequem.

Die Einführung der mobilen Fahrkartenautomaten erleichtert den Zugang zum Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), steigert die Kundenfreundlichkeit und ermöglicht der MVB langfristig effizienter zu wirtschaften.

Praktisch und clever – das MVB-Jobticket

Das mit der Tarifreform eingeführte Jobticket bietet eine clevere Lösung für alle Unternehmen, Behörden und Institutionen, die ihren Mitarbeitern ein günstiges und umweltfreundliches

Alle 18 Sekunden wird eine Automatenfahrkarte im Fahrzeug gezogen.

Mobilitätsangebot für den Arbeitsweg bieten möchten. Es basiert auf der ***Abo:clever****Card* der MVB, ist jedoch personengebunden. Der Arbeitgeber kofinanziert dieses Jahresabonnement für Mobilität mit einem minimalen Beitrag – je nach Abnahmemenge. Den Arbeitnehmer kostet das komfortable Ticket nur 25 Euro im Monat. Die Mindestabnahmemenge eines Unternehmens beträgt 30 Stück. Bei weniger als 30 Mitarbeitern können sich mehrere Firmen aber auch zusammenschließen. Eine gute Sache, fand das Magdeburger Universitätsklinikum und unterschrieb als erster Partner am 25. August 2009 einen Jobticket-Vertrag mit der MVB. Damit kommt ein Teil der mehr als 2.500 Beschäftigten des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät nun noch günstiger mit den Bussen und Bahnen der MVB zur Arbeit. Ein gutes Beispiel, das Schule macht. Derzeit ist die MVB bereits mit weiteren Magdeburger Firmen und Institutionen im Gespräch zur Einführung des Jobtickets.

Automatenverkauf Ermäßigte Tageskarte
(Euro netto)
2008: 3.710,94
2009: 57.122,63

Automatenverkauf Tageskarte Erwachsene
(Euro netto)
2008: 63.832,71
2009: 1.220.994,06

Automatenverkauf Einzelkarte Erwachsene
(Euro netto)
2008: 632.030,63
2009: 1.476.335,55

DAS BESTÄNDIGE AN DER MODE? DASS SIE SICH ÄNDERT.

:: **Niemand trägt jeden Tag den gleichen Schlips.** Auch für einen modernen ÖPNV-Dienstleister wie die MVB ist es wichtig, mit der Zeit zu gehen und auf verändernde Rahmenbedingungen frühzeitig zu reagieren. So erneuert die MVB kontinuierlich ihren Fahrzeugpark durch die Anschaffung umweltfreundlicherer und barrierefreier Fahrzeuge. Auch durch die Einführung der integrierten Standardsoftware SAP ERP 6.0 ist die MVB auf der Höhe der Zeit.

Bei aller Veränderung bleibt jedoch eine Sache immer gleich: Die Wünsche und Bedürfnisse der Fahrgäste haben für die MVB oberste Priorität. Ausdruck dessen ist der – trotz aller Restrukturierungsmaßnahmen – seit Jahren stabile Fahrplan. So können sich die Magdeburger auf die Busse und Bahnen ihrer MVB verlassen. Zu jeder Zeit. ::

MOBILITÄT FÜR ALLE. HEUTE UND MORGEN.

Umweltfreundlich und barrierefrei – der neue Fuhrpark der MVB

9.000.000 Fahrplankilometer legte die MVB 2009 zurück und brachte die Magdeburger mit 12 Straßenbahn- und 14 Buslinien schnell und sicher an ihr persönliches Ziel. Kreuz und quer durch die Stadt. 138 Straßenbahntriebwagen, 24 Straßenbahnbeiwagen und 57 Busse waren dafür im Einsatz.

Bereits im Januar traten drei bereits in 2008 bestellte neue Solaris-Busse ihren Dienst an. Im Dezember kamen noch zwei weitere neue Niederflurbusse hinzu. Damit setzt die MVB ihre kontinuierliche Erneuerung der Flotte auch in 2009 fort. Die neuen Busse sind für alle Fahrgäste barrierefrei zugänglich, mit Videokameras und je zwei Doppelbildschirmen ausgestattet und helfen, die Schadstoffemissionen der Fahrzeugflotte zu senken.

Darüber hinaus bestellte die MVB in 2009 elf weitere, komplett barrierefreie Niederflurgelenktriebwagen NGT8D für ihre Straßenbahnflotte. Wenn die Triebwagen im Jahr 2012 ausgeliefert sind, verfügt die MVB über einen nahezu typenreinen Straßenbahnwagenpark – eine wichtige Voraussetzung für die effiziente Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge. Ergänzt wird die Flotte dann durch elf weitere hoch modernisierte Tatra-Beiwagen des Typs B6A2. Diese werden derzeit in der eigenen Straßenbahnwerkstatt für den Betrieb hergerichtet. Zukünftig werden sie in den Hauptlastzeiten und auf besonders auslastungsstarken Linien im kombinierten Betrieb mit Niederflurwagen eingesetzt.

Zuverlässig und aktuell – das Fahrgastinformationssystem der MVB

Ein wichtiges Anliegen ist für das Unternehmen auch die zeitnahe Information der Fahrgäste über die aktuelle Verkehrslage. Zurzeit betreibt die MVB ein Dynamisches Fahrgastinformationssystem an ausgewählten Haltestellen, ein internetbasiertes Fahrgastinformationssystem und ein Auskunftssystem auf SMS-Basis. Um die Kunden zukünftig noch besser zu informieren, schrieb die MVB 2009 die Erweiterung des Dynamischen Fahrgastinformationssystems an Haltestellen aus. Geplant ist die zusätzliche Installation von Großanzeigen und Anzeigen mittlerer Größe im Rahmen von Baumaßnahmen wie der 2. Nord-Süd-Verbindung. Beginnend mit 2010 werden auch Haltestellen im peripheren Bereich mit Kleinanzeigen ausgestattet.

Einheitlich und transparent – die MVB optimieren ihre Systemlandschaft

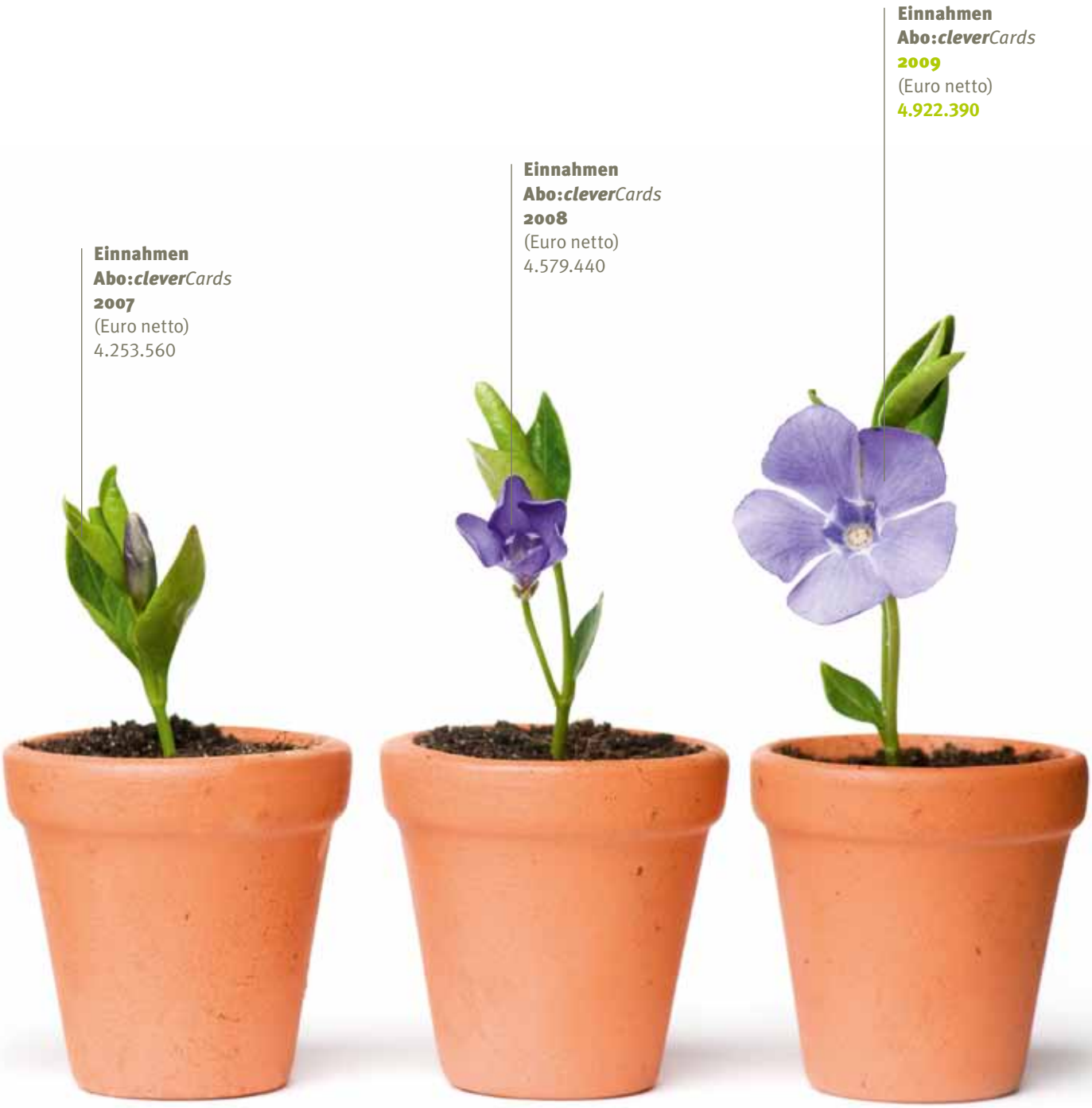
Das Jahr 2009 stand für die MVB auch unter dem Focus der Einführung und Inbetriebnahme eines komplexen SAP- und

In jeder Sekunde bedienen MVB-Fahrzeuge werktags eine Haltestelle im Liniennetz der MVB.

Vertriebssystems. Vor dem Hintergrund der zurückgehenden Finanzierung des ÖPNV durch die öffentliche Hand ist sie ein wichtiges Werkzeug zur Umsetzung der notwendigen gesamtbetrieblichen Restrukturierungsmaßnahmen.
Circa 1,5 Millionen Euro investiert die MVB, um die integrierte Standardsoftware SAP ERP 6.0 und damit verbunden das integrierte Vertriebsmodul – PT-Nova – einzuführen. Mit dem neuen System wurde eine Vielzahl von Insellösungen abgelöst, die Anzahl der Schnittstellen deutlich reduziert und die Systemlandschaft insgesamt wirtschaftlicher und transparenter gestaltet. Damit hat die MVB eine solide Basis für die zukünftige, harmonisierte und prozessorientierte IT-Landschaft geschaffen.

Konstant und verlässlich – der Fahrplan der MVB

Seit Jahren hält die MVB ihre Fahrpläne zeitlich so weit wie möglich stabil. Dadurch sind die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Busse und Bahnen eine wichtige Konstante im schnelllebigen Alltag der Magdeburger und Magdeburgerinnen. Das war auch im Jahr 2009 der Fall. Eine Ausnahme bildeten die Fahrpläne für die Straßenbahnlinien 1 und 10, bei denen die MVB mit geringfügigen Anpassungen im März auf Kundenwünsche reagierte. Bei den planmäßigen Fahrplanwechseln zum Jahresanfang beziehungsweise Jahresende 2009 kam es dagegen lediglich zu Verschiebungen im Minutenbereich, etwa durch die Inbetriebnahme neuer Haltestellen, welche den Komfort für die Fahrgäste erhöhten.


Einnahmen
Abo:*clever*Cards
2007
(Euro netto)
4.253.560
Einnahmen
Abo:*clever*Cards
2008
(Euro netto)
4.579.440
Einnahmen
Abo:*clever*Cards
2009
(Euro netto)
4.922.390

WIR SIND TÄGLICH UNTERWEGS, DAMIT ALLE ANS ZIEL KOMMEN.

:: **Egal ob ins Büro oder zur Erholung ins Grüne.** Die MVB bringt die Bewohner und Gäste der Stadt jederzeit sicher, pünktlich und entspannt an ihr Ziel. Gerade Pendler wissen die günstigen Abo-Angebote für Vielfahrer und die Zuverlässigkeit zu schätzen. Möglich machen dies die 749 Mitarbeiter. Sie leisten täglich gute Arbeit, ob am Steuer einer Straßenbahn, als Techniker bei der Wartung und Modernisierung von Sicherungs- und Gleisanlagen oder als Verkehrsmeister in der Zentrale. Und das 365 Tage im Jahr. Damit das so bleibt, investiert die MVB konsequent in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter. Denn Qualifikation ist der Schlüssel zum Erfolg.

Eine Investition in die Zukunft ist auch der konsequente Ausbau des Streckennetzes. Das größte und wichtigste Infrastrukturprojekt der MVB bleibt dabei auch in den kommenden Jahren die Errichtung der 2. Nord-Süd-Verbindung für die Straßenbahn in Magdeburg. Durch das Projekt arbeitet das Unternehmen jeden Tag an einer modernen und umweltfreundlichen Zukunft für Magdeburg. ::

BILDEN UND BAUEN FÜR DIE ZUKUNFT

Modern und engagiert – die MVB schafft Perspektiven

Hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter sind die Basis für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Deshalb bietet die MVB ihren Arbeitnehmern umfangreiche Möglichkeiten für ihre fachliche Qualifizierung und persönliche Entwicklung. 678 und damit über 86 Prozent der MVB-Mitarbeiter nahmen 2009 diese Chance wahr, 74 mehr als 2008. In betriebsinternen Schulungen und Seminaren oder bei externen Fachseminaren, Workshops und Fachtagungen entwickelten sie neue Kompetenzen. Auf der Tagesordnung standen dabei Themen wie Kundenkommunikation, Mitarbeiterführung oder ganz konkret eine fünftägige Ausbildung zum Motorkettensägenführer für Mitarbeiter des Bereiches Gleisbau.

Kompetent und nah dran – Durchstarten mit der MVB

Die MVB ist einer der wichtigsten Arbeitgeber der Region. Entsprechend nimmt die MVB unternehmerische Verantwortung wahr und investiert in die Ausbildung zukünftiger Fachkräfte. Auch 2009 bildetet das Unternehmen bedarfsgerecht Fachkräfte im Fahrbetrieb, Mechatroniker, Elektroniker, Bürokauffrauen und Industriemechaniker aus. Insgesamt lernten im abgelaufenen Geschäftsjahr 36 Auszubildende ihren zukünftigen Beruf bei der MVB.

Die Werkstätten und Kabinette der MVB bieten mit ihren Maschinen, Lehrsystemen, Personalcomputern und der Messtechnik optimale Bedingungen für die Vorbereitung auf das Berufsleben. Ein Potenzial, das die MVB auch anderen Magdeburger Unternehmen gern zur Verfügung stellen, darunter den Städtischen Werken Magdeburg, NIBRA Groß Ammensleben oder DGT Königsborn.

Damit die MVB auch in den kommenden Jahren auf motivierten Nachwuchs setzen kann, informiert sie interessierte Jugendliche regelmäßig über die vielfältigen Ausbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten in einem modernen Verkehrsunternehmen. So konnten am 24. und 25. März 2009 zukünftige Lehrstellensuchende bei der Berufsfindungsmesse im Tagungscenter der Industrie- und Handelskammer Magdeburg mit uns ins Gespräch kommen. Und auch auf der Messe „PERSPEKTIVEN – Messe für Bildung und Berufsorientierung“, die am 9. und 10. Oktober in der MESSE MAGDEBURG stattfand, war die MVB in 2009 wieder vertreten.

Wirtschaftlich und barrierefrei – die MVB baut für die Zukunft

Auch in 2009 investiert die MVB in ihr Streckennetz und damit in die mobile Zukunft. Ein großer Erfolg in diesem Zusammenhang ist die Förderzusage über mehr als 48 Millionen Euro durch das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt. Damit kann die MVB unter anderem den umfangreichen Ausbau des Straßenbahnbetriebshofes Nord als Kombination aus Depot und Werkstattstandort realisieren. Die bisher dezentral angesiedelte, über 100 Jahre alte, Hauptwerkstatt in der Herrenkrugstraße wird bis 2017 zentral zusammengefasst. So kann die MVB künftig Betriebskosten sparen und die Instandhaltung und Instandsetzung der Straßenbahnfahrzeuge effizienter durchführen.

Bereits in 2009 fertiggestellt wurde die neue Haltestelle in der Planckstraße. Zwischen Februar und April wurde sie nieder-

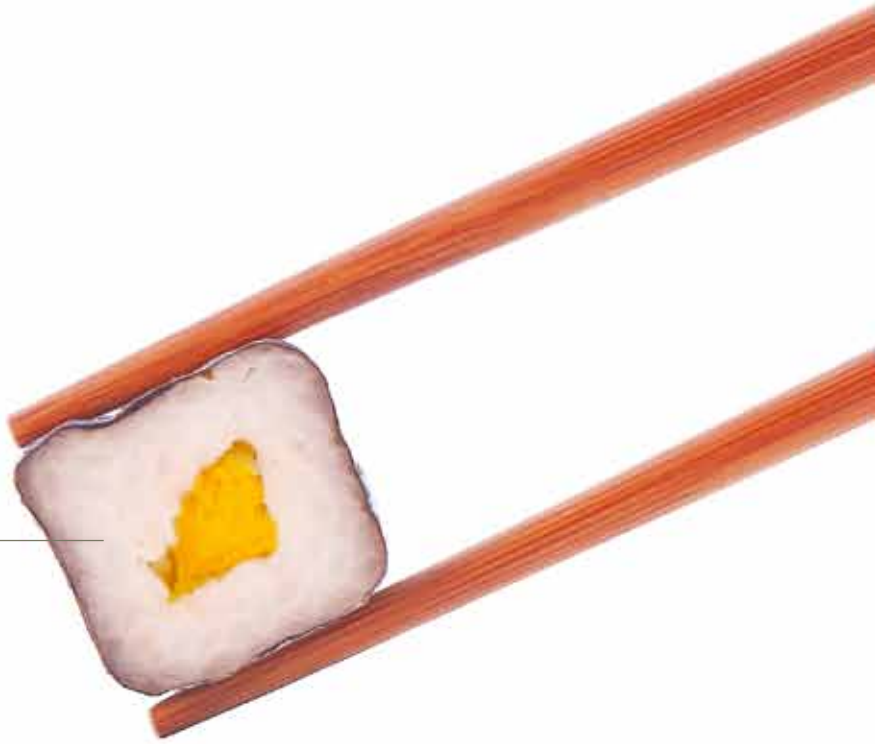
Täglich fahren alle Fahrerinnen und Fahrer der MVB einmal halb um den Äquator.

flurtauglich gemacht und erleichtert damit zukünftig in beide Richtungen mobilitätseingeschränkten Personen aber auch Passanten mit Kinderwagen das Ein- und Aussteigen.

Schnell und grün – die 2. Nord-Süd-Verbindung

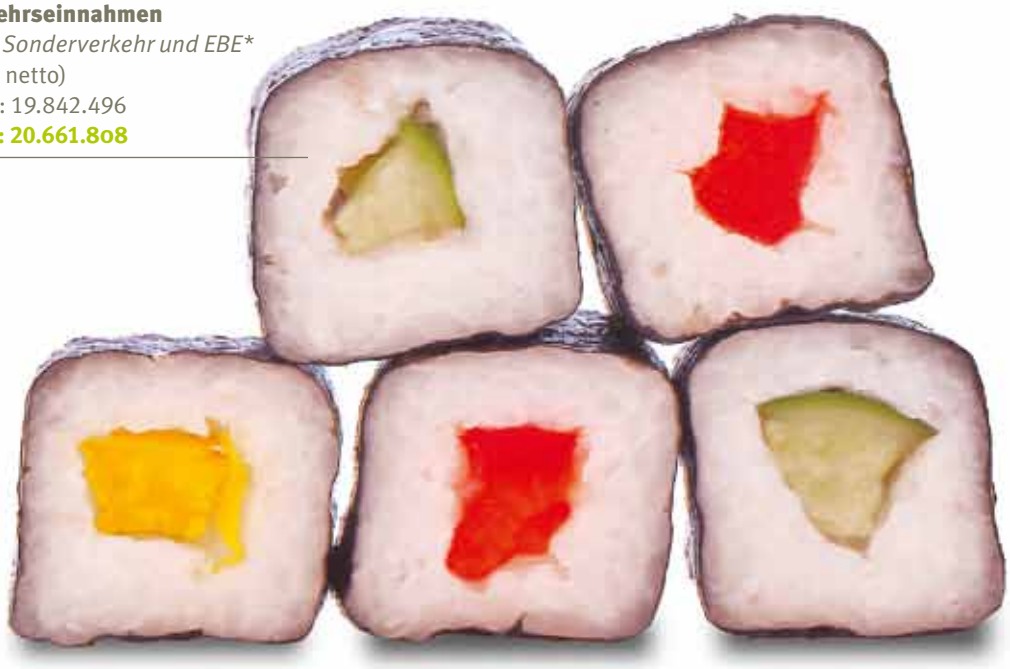
Das größte Infrastrukturprojekt der MVB bleibt auch in den kommenden Jahren die geplante 2. Nord-Süd-Verbindung der Straßenbahn. Sie ist von besonderer Bedeutung für die Magdeburger und Magdeburgerinnen und wird bis 2019 durch die MVB auf der Grundlage eines Bau- und Finanzierungsvertrages mit der Stadt Magdeburg, dem Land Sachsen-Anhalt und der Bundesrepublik Deutschland fertiggestellt. In 2009 konnten die Arbeiten an der Trasse deutlich vorangetrieben werden. So machte der Ausbau der Leipziger Straße große Fortschritte. Im dritten Bauabschnitt wurden bis zum September die Haltestelleninseln Universitätsklinikum stadtauswärts und Fermersleber Weg in beide Richtungen neu errichtet. Im Juni begannen die Arbeiten im Bauabschnitt 4 zwischen Wiener Straße und Zufahrt Südfriedhof. Hier wurden beide Gleise erneuert und an der Raiffeisenstraße entstand stadtauswärts eine weitere Haltestelleninsel.

Für die zukünftige Entwicklung Magdeburgs als Oberzentrum sowie für die Bürger und Gäste der Landeshauptstadt wird die 2. Nord-Süd-Verbindung nach ihrer Fertigstellung eine Vielzahl von Vorteilen mit sich bringen. Vor allem für die insgesamt 44.000 Bewohner der Stadtteile Reform, Neustädter Feld, Kannenstieg und Buckau verkürzen sich die Fahrtzeiten deutlich durch neue Direktverbindungen vor allem Richtung Innenstadt. Davon werden auch der Einzelhandel und die Gastronomie im Stadtzentrum profitieren. Vorteile bringt die neue Trasse auch für Fußgänger, Radfahrer und den Individualverkehr. Denn durch die komplette Neugestaltung ganzer Straßenräume entstehen Freiräume für alle Verkehrsarten und für Grünflächen. Und auch die Umwelt wird von der neuen Nord-Süd-Verbindung profitieren. Denn die zu erwartende Steigerung der Fahrgastzahlen im ÖPNV spart jährlich bis zu 1028 Tonnen CO_2 ein. Eine saubere Sache.



davon Tageskarten
(Euro netto)
2008: 462.636
2009: 2.113.823

Verkehrseinnahmen
*ohne Sonderverkehr und EBE**
(Euro netto)
2008: 19.842.496
2009: 20.661.808



**Erhöhtes Beförderungsentgelt*

JEDEN TAG EINTOPF? ODER LUST AUF WAS NEUES?

:: **Abwechslung bereichert unser Leben.** Das gilt nicht nur für die heimische Küche sondern auch für das Marketing der MVB. Das geht seit einigen Jahren neue Wege und setzt mit frechen Kampagnen und ungewöhnlichen Aktionen auf ein frisches, junges Image. Damit trifft das Unternehmen zunehmend den Nerv der Magdeburger, wie die steigenden Umsatzerlöse und die rege Beteiligung an den Aktionen zeigen.

Einen Schwerpunkt der Marketingaktivitäten bildete 2009 die Kampagne, welche die Tarif- und Vertriebsreform begleitete. Mit lebensnahen Symbolen (Kaffeetasse, Aktentasche, Fußball, Blumenstrauß u.a.) und anhand eines fiktiven Tagesablaufs zeigte sie die Vorteile der neuen Tarifstruktur für die Kunden der MVB. „Hin. Her. Her. Hin. Und zurück“ lautete die klare Botschaft, die so über Plakate, Flyer, Postkarten, Radiospots und auf einer Straßenbahn an die Magdeburger und Magdeburgerinnen gesendet wurde und so auf die günstigen MVB-Tageskarten hinweisen. Und sie kam an. Die MVB konnte ihr Image mit Hilfe der cleveren Kampagne verbessern und die Akzeptanz der umfassenden Tarifumstellung in der Bevölkerung deutlich steigern. ::

FRISCH UND BÜRGERNAH. DIE KREATIVEN IDEEN DER MVB.

Kurz und bunt – der zweite MVB-Kurzfilmwettbewerb

Nach dem großen Erfolg des ersten MVB-Kurzfilmwettbewerbs in 2008 unter dem Motto „Mit uns bleiben Sie beweglich“ ging die MVB mit ihrem Wettbewerb 2009 in die zweite Runde. „Welche Farbe fährst du?“ fragte die MVB diesmal und riefen alle Magdeburger auf, sich mit diesem Thema in einem einminütigem Kurzfilm auseinanderzusetzen.

Über 20 Filmteams folgten der Einladung und schickten ihre Arbeiten bis zum 15. Juni 2009 an die MVB. Im Vergleich zum ersten Wettbewerb im Vorjahr stieg die filmische Qualität deutlich. Viele der Einsendungen überraschten mit ihrem kreativen Potenzial. Am 26. Juni nominierte eine prominente Fach-Jury die besten 15 Filme für die Wettbewerbs-Preise im Wert von über 8.000 Euro. Von Anfang Juli bis zum 10. September wurden die ausgewählten Streifen im MVB-Kundenzentrum in der Otto-von-Guericke-Straße und im Kiosk in der Ernst-Reuter-Allee der Öffentlichkeit präsentiert. Darüber hinaus waren sie online unter www.mvbnet.de zu sehen und liefen in einigen Fahrzeugen der Linien 9, 10, 54 und 57. Im Internet konnten die Magdeburger ihre Favoriten wählen und bei Registrierung Preise im Wert von insgesamt 3.000 Euro gewinnen.

Über 58.000 Magdeburger beteiligten sich an der Abstimmung und fast 1.000 Personen nahmen am Gewinnspiel teil. Auch zur großen MVB-Filmnacht im Kulturzentrum Moritzhof kam eine Vielzahl von Besuchern. Ein voller Erfolg.

Glückskäfer und Freikarten – Geschenke aus der MVB Ideenschmiede

Nicht nur mit Highlights wie dem Kurzfilmwettbewerb setzte die MVB im Alltag der Magdeburger und Magdeburgerinnen Akzente. Auch mit zahlreichen anderen Projekten und Veranstaltungen war das Unternehmen das ganze Jahr über im öffentlichen Leben der Stadt präsent. So startete am Freitag, dem 13. November 2009, eine kleine Aktion mit großer Wirkung: 10-MVB-Azubis verteilten ab 6.00 Uhr in Bahnen und Bussen 5.000 Glückskäfer, um den Fahrgästen den schwarzen Freitag etwas zu versüßen und ihnen Glück zu wünschen. So beschenkt, konnten sie zuversichtlich in den Tag starten, ohne sich weiter vor herunterfallenden Dachziegeln, unachtsamen Verkehrsteilnehmern oder anderen kleinen Unglücken zu fürchten.
Geschenke gab es auch für das AWO-Büchermobil. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der MVB hatten 251 Kinder- und Jugendbücher gesammelt und sie im Juli der AWO übergeben. Damit unterstützten die MVB die Aktion des AWO Kinderfonds zur Aufbesserung von Schulbibliotheken und sorgten für große Begeisterung bei den jungen Leseratten.

Regelmäßig verloste die Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH darüber hinaus Freikarten für kulturelle Highlights in der Stadt, darunter für Vorstellungen des Zirkus Probst, das

Durchschnittlich gibt es
95.000 Zugriffe pro Monat
auf www.mvbnet.de

„Ensemble six“, das die Comedian Harmonist interpretierte oder die ungewöhnliche Straßenbahnfahrt „4 um die Welt“ mit Geschichten über Straßenbahnen der Schriftstellerin Annett Gröschner. Auch unterm Tannenbaum war die MVB bei vielen Magdeburger Familien präsent. Ab Anfang Dezember konnten die Magdeburger in allen MVB-Verkaufskiosken Gutscheine für verschiedene MVB-Leistungen kaufen, um ihre Liebsten zu Weihnachten mit einem Angebot zur Beweglichkeit und umweltfreundlichen Mobilität zu überraschen.

Hin und Kultur – neue Kooperation zwischen Theater und MVB

Gute Nachrichten gab es 2009 außerdem für Theaterfans. Seit Dezember 2009 kooperiert die MVB mit dem Theater Magdeburg. Alle Eintrittskarten für die Sonntagsvorstellungen um 16.00 Uhr im Opernhaus gelten nun als Fahrkarte für alle Verkehrsmittel der MVB am Veranstaltungstag, jeweils 2 Stunden vor und nach der Veranstaltung. Damit die Besucher des Theaters immer über die aktuellen Abfahrtzeiten informiert sind, hängen die Haltestellenpläne auch im Kassenfoyer des Opernhauses aus. Besiegelt wurde diese Zusammenarbeit in einem symbolischen Akt der Haltestellenumbenennung. Statt „Theater“ steht an der Haltestelle nun „Opernhaus“ – und das in sieben Sprachen (u.a. Hebräisch, Portugiesisch).

Dynamisch und motiviert – die MVB stellt sich Herausforderungen

„Mit uns bleiben Sie beweglich“ lautet das Motto der MVB und so war es Ehrensache, dass ein Team der Verkehrsbetriebe am 23. Juni 2009 beim 1. Magdeburger Firmenstaffellauf an den Start ging. Ein Busfahrer, ein Straßenbahnfahrer, die Beauftragte für Datenschutz, die Assistentin der Geschäftsführung und die Leitung der Abteilung Marketing stellten sich der Herausforderung und überquerten nach 1:04:35 die Ziellinie. Das Ziel für 2010 ist klar: Noch besser und noch schneller werden. Und natürlich mit neuen, kreativen Ideen überraschen.

Investitionsmaßnahme
2. Nord-Südverbindung
Gesamt: 134.681,7 TEuro

investiert bis 2009:
22.889,5 TEuro

Investitionssumme 2010 – 2019:
111.792,2 TEuro

NACHHALTIG HANDELN HEISST, HEUTE SCHON AN DAS MORGEN ZU DENKEN.

:: **Wer die Zukunft gestalten will, muss heute die Grundlagen dafür legen.** Deshalb stehen langfristige Perspektiven für das Unternehmen und den Standort Magdeburg im Mittelpunkt der Planungen und Aktivitäten. Zum Beispiel beim Bau der 2. Nord-Süd-Verbindung. Bis 2019 investiert die MVB ca. 135 Millionen Euro in das Verkehrsprojekt und legen damit die Grundlage für einen zukunftssicheren, attraktiven und umweltfreundlichen ÖPNV in Magdeburg. Das sichert die Zukunft der MVB und erhöht die Lebensqualität in Magdeburg. So schaffen wir neue Perspektiven für die jetzigen und zukünftigen Bewohner der Stadt.

Das gilt auch für die Planungen des neuen Verkehrsverbundes marego, der zum 1. Oktober 2010 ins Leben gerufen wird. Das neue Angebot von sieben Verkehrsunternehmen, DB Regio und dem Unternehmen Veolia wird Magdeburg mit dem Salzlandkreis, dem Bördekreis sowie dem Jerichower Land verbinden. Die 720.000 Bewohner der Region können dann ab 12. Dezember 2010 alle öffentlichen Verkehrsmittel unter dem Motto „ein Tarif, ein Fahrschein, ein Fahrplan“ nutzen. Das stärkt die Attraktivität des Öffentlichen Personennahverkehrs, der so zu einer umweltfreundlichen Alternative für die persönliche Mobilität wird. Das sichert unseren Kindern schon heute eine lebenswerte Welt für morgen. ::

JAHRESABSCHLUSS

Zahlen und Fakten

	2009	Vorjahr
Unternehmensdaten		
Eigenkapital	64,0 Mio. EUR	64,0 Mio. EUR
Anlagevermögen	79,9 Mio. EUR	78,2 Mio. EUR
Bilanzsumme	105,2 Mio. EUR	106,9 Mio. EUR
Umsatzerlöse	30,9 Mio. EUR	30,5 Mio. EUR
Mitarbeiter in Personen (per 31. Dezember 2009)	749	808
: davon Auszubildene	36	32
Beförderte Personen	61,3 Mio.	60,4 Mio.
Zugkilometer	9,2 Mio.	9,3 Mio.
Personenkilometer	308,1 Mio.	303,7 Mio.
Stadtlinien (Anzahl)		
Straßenbahn	12	12
Bus	14	14
Stadtlinien (km)		
Straßenbahn	60,5	60,5
Bus	91,4	91,4
Haltestellen (Anzahl)		
Straßenbahn	122	121
Bus	171	170
Fahrzeuge (Anzahl)		
NGT 8D (NF)	72	72
Sonstige TW	66	66
Beiwagen	24	24
Omnibusse		
: Normalbusse	27	31
: Gelenkbusse	28	27
: Minibusse	1	1
: Reisebusse	1	1

Bilanz

AKTIVA	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. Anlagevermögen		
1. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1.1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Wert	344.831,00	132.839,00
1.2. Geleistete Anzahlungen	775.195,50	50.502,50
	1.120.026,50	**183.341,50**
2. Sachanlagen		
2.1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	26.727.609,83	27.299.837,64
2.2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	14.749.836,00	15.595.063,00
2.3. Fahrzeuge für Personenverkehr	19.688.998,00	21.941.362,00
2.4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu 2.2. und 2.3. gehören	5.245.486,00	5.708.565,00
2.5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.267.104,94	3.783.154,94
2.6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	7.289.257,09	2.554.509,68
	76.968.291,86	**76.882.492,26**
3. Finanzanlagen		
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	227.918,71	227.918,71
3.2. Beteiligungen	308.401,49	313.219,43
3.3. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.339.124,66	625.854,64
	1.875.444,86	**1.166.992,78**
	79.963.763,22	**78.232.826,54**
B. Umlaufvermögen		
1. Vorräte		
1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	967.277,29	920.717,50
1.2. Waren	52.027,24	64.775,60
	1.019.304,53	**985.493,10**
2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.686.990,28	1.032.724,59
2.2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	98.993,89	65.736,73
2.3. Forderungen aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.616,20	10.812,01
2.4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.882.566,83	2.945.416,24
	5.673.167,20	**4.054.689,57**
3. Sonstige Wertpapiere	**14.268,68**	**14.268,68**
4. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**18.409.250,53**	**23.631.408,37**
	25.115.990,94	**28.685.859,72**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**125.112,11**	**26.056,72**
Bilanzsumme AKTIVA	**105.204.866,27**	**106.944.742,98**

PASSIVA	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. Eigenkapital		
1. Gezeichnetes Kapital	**21.985.550,89**	**21.985.550,89**
2. Kapitalrücklage	**37.687.996,87**	**37.688.004,87**
3. Sonderrücklagen		
Sonderrücklage gemäß § 27 Abs. 2 Satz 3 DMBiLG	**3.743.614,53**	**3.743.614,53**
4. Gewinnvortrag	**23.814,84**	**0,00**
5. Jahresüberschuss	**525.067,75**	**551.682,00**
	63.966.044,88	**63.968.852,29**
B. Sonderposten für Investitionszulage	**334.384,00**	**389.264,00**
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.760.303,00	1.692.388,00
2. Sonstige Rückstellungen	15.080.745,00	14.088.802,00
	16.841.048,00	**15.781.190,00**
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten über Kreditinstituten	14.576.063,44	13.730.567,77
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.004.191,56	4.672.502,72
3. Verbindlichkeiten gegen verbundenen Unternehmen	199.883,85	298.570,30
4. Verbindlichkeiten aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	53.655,27	349.419,59
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.337.197,37	937.107,27
	19.170.991,49	**19.988.167,65**
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**4.892.397,90**	**6.817.269,04**
Bilanzsumme PASSIVA	**105.204.866,27**	**106.944.742,98**

Entwicklung des Anlagevermögens

BRUTTOBUCHWERTE

	Stand 1.1.2009 EUR	Zugänge EUR	Investitions-zuschüsse EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR
A. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Wert	1.405.306,96	303.430,15	1.750,00	– 5.574,33	8.905.86
2. Geleistete Anzahlungen	50.502,50	701.193,00	0,00	23.500,00	0,00
	1.455.809,46	**1.004.623,15**	**1.750,00**	**17.925,67**	**8.905,86**
B. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.833.662,11	119.038,74	4.623,39	10.453,39	5.370,09
2. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	42.564.721,42	25.694,97	7.683,87	548.771,57	28.532,40
3. Fahrzeuge für Personenverkehr	61.378.861,17	590.000,00	0,00	– 18.572,87	4.495.097,26
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu 2 und 3 gehören	16.728.701,16	175.137,20	128.870,74	200.062,72	46.626,58
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.867.294,50	336.206,20	0,00	14.064,34	119.335,91
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.554.509,68	13.555.704,24	8.048.252,01	– 772.704,82	0,00
	178.927.750,04	**14.801.781,35**	**8.189.430,01**	**– 17.925,67**	**4.694.962,24**
C. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	227.918,71	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	313.219,43	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	650.605,25	1.028.012,94	0,00	0,00	314.742,92
	1.191.743,39	**1.028.012,94**	**0,00**	**0,00**	**314.742,92**
	181.575.302,89	**16.834.417,44**	**8.191.180,01**	**0,00**	**5.018.611,02**

	ABSCHREIBUNGEN					NETTOBUCHWERTE	
Stand 31.12.2009 EUR	Stand 1.1.2009 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Vorjahr EUR
1.692.506,92	1.272.467,96	98.504,79	– 14.390,97	8.905.86	1.347.675,92	344.831,00	132.839,00
775.195,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	775.195,50	50.502,50
2.467.702,42	**1.272.467,96**	**98.504,79**	**– 14.390,97**	**8.905.86**	**1.347.675,92**	**1.120.026,50**	**183.341,50**
39.953.160,76	12.533.824,47	693.801,45	2.455,87	4.530,86	13.225.550,93	26.727.609,83	27.299.837,64
43.102.971,69	26.969.658,42	1.411.895,79	113,88	28.532,40	28.353.135,69	14.749.836,00	15.595.063,00
57.455.191,04	39.437.499,17	2.842.364,00	– 18.572,87	4.495.097,26	37.766.193,04	19.688.998,00	21.941.362,00
16.928.403,76	11.020.136,16	652.763,92	56.644,26	46.626,58	11.682.917,76	5.245.486,00	5.708.565,00
16.098.229,13	12.084.139,56	892.315,71	– 26.250,17	119.080,91	12.831.124,19	3.267.104,94	3.783.154,94
7.289.257,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.289.257,09	2.554.509,68
180.827.213,47	**102.045.257,78**	**6.493.140,87**	**14.390,97**	**4.693.868,01**	**103.858.921,61**	**76.968.291,86**	**76.882.492,26**
227.918,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	227.918,71	227.918,71
313.219,43	0,00	4.817,94	0,00	0,00	4.817,94	308.401,49	313.219,43
1.363.875,27	24.750,61	0,00	0,00	0,00	24.750,61	1.339.124,66	625.854,64
1.905.013,41	**24.750,61**	**4.817,94**	**0,00**	**0,00**	**29.568,55**	**1.875.444,86**	**1.166.992,78**
185.199.929,30	**103.342.476,35**	**6.596.463,60**	**0,00**	**4.702.773,87**	**105.236.166,08**	**79.963.763,22**	**78.232.826,54**

Gewinn- und Verlustrechnung

	2009 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		30.871.728,97	30.521.765,78
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		156.583,31	295.459,54
3. Sonstige betriebliche Erträge		23.017.884,19	22.487.893,75
4. Materialaufwand			
4.1. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.296.672,85		4.225.382,50
4.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.737.712,21		8.648.927,50
		13.034.385,06	12.874.310,00
5. Personalaufwand			
5.1. Löhne und Gehälter	23.995.157,83		24.070.011,94
5.2. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung EUR 1.039.278,66 (Vorjahr: TEUR 1.152)	5.817.238,04		6.051.803,48
		29.772.395,87	30.121.815,42
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagenvermögens und Sachanlagen		6.591.645,66	6.135.823,30
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.786.455,03	3.584.442,91
8. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0,00)	180,00		180,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren	18.688,81		31.075,29
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	397.221,85		744.356,62
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	4.817,94		0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	663.047,42		731.896,44
		– 251.774,70	43.715,47
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		**609.540,15**	**632.442,91**
14. Sonstige Steuern		84.472,40	80.760,91
15. Jahresüberschuss		**525.067,75**	**551.682,00**

Herausgeber:
Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
Geschäftsführung, Dipl.-Ing. Klaus Regener

Verantwortlich:
Dipl.-Kff. Cornelia Muhl-Hünicke

Konzept und Gestaltung:
genese
Werbeagentur GmbH, Magdeburg

Text:
ABCreativ, Leipzig

Fotos:
MVB GmbH, Andreas Gürtler (Magdeburg)
Viktoria Kühne, W. Gajda, A. Antolak, iofoto,
J. L. Bon, Pavel, R. Machin

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit
Genehmigung der Herausgebers.

Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH
Otto-von-Guericke-Straße 25
39104 Magdeburg
Tel. 0391.548-0
Fax 0391.5430046

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 + 14001